



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	79 693	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	49 308 780
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Nordrhein-Westfalen

2019



Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Nordrhein-Westfalen

2019

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon +49211 9449-01 • Telefax +49211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	
1. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 – 2019	5
2. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach betroffenen Gebieten	6
3. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach Wassergefährdungsklassen	8
4. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach Art der Anlagen	10
 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffen	
5. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffen 2011 – 2019	12
6. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2019 nach betroffenen Gebieten	13
7. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2019 nach Wassergefährdungsklassen	14
8. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2019 nach Art des Beförderungsmittel	15
9. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2019 nach Art der beschädigten Umschließung und des Beförderungsmittel	16

Vorbemerkung

Die Statistiken der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt. Die rechtliche Grundlage ist das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446). Der Umfang der Erhebungen ist in den §§ 9.1 und 9.2 UStatG festgelegt.

Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht für Anzeigen über Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen zuständigen Dienststellen. Dies sind in der Regel die örtlichen Ordnungsbehörden, die Unteren Wasserbehörden oder Polizeidienststellen.

Die beiden Unfallerhebungen knüpfen an die von 1975 – 1995 jährlich durchgeführten Statistiken der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe an. Sie unterscheiden sich aber ab 1996 hinsichtlich des Umfangs und der Erhebungsmerkmale. Als Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden neben den bisher erfragten Lagerunfällen auch Unfälle, die sich beim übrigen Umgang (z. B. Abfüllen, Herstellung, Verwendung) mit diesen Stoffen ereignen, erfasst. Bei den Beförderungsunfällen werden gegenüber der bisherigen Abgrenzung der Transportunfälle zusätzlich Unfälle mit Betriebsstofftanks erfasst.

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. zu deren Beförderung.

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern (§ 19g Abs. 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Neufassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)). Die Charakterisierung von Stoffen als wassergefährdend und ihre Einstufung entsprechend ihrem Gefährdungspotenzial in Wassergefährdungsklassen regelt die „Allgemeine Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe“ (VwVwS). Zusätzlich gelten alle von den Herstellern selbst als wassergefährdend eingestuftene Stoffe, sowie alle Stoffe und Zubereitungen, deren Wassergefährdungsklasse bisher nicht sicher bestimmt ist, als wassergefährdend.

Wassergefährdende Stoffe werden gemäß ihren physikalischen, chemischen und biologischen Stoffeigenschaften in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

- WGK 3: stark wassergefährdend
- WGK 2: wassergefährdend
- WGK 1: schwach wassergefährdend

JGS: Bei der Stoffart **Jauche, Gülle, Silagesickersaft (JGS)** handelt es sich um keinen in eine Wassergefährdungsklasse eingestuften Stoff im Sinne des § 19g WHG. Bei entsprechend großen freigesetzten Mengen oder besonderen örtlichen Verhältnissen kann er jedoch zu einer Gefahr für Gewässer und Boden werden. Unfälle mit JGS werden daher seit 1998 sowohl beim Umgang (ausschließlich bei gewerblichen Lageranlagen) als auch bei der Beförderung (ausschließlich bei Straßenfahrzeugen) mit erfasst, wobei der größte Mengenanteil beim Umgang zu verzeichnen ist.

Jauche besteht zum einen Teil aus Harn, zum anderen aus Sickersaft des Festmiststapels und Wasser verschiedener Herkunft. Sie kann Kot- und Streubestandteile enthalten.

Gülle (Flüssigmist) ist ein Gemisch aus Kot und Harn von landwirtschaftlichen Nutztieren, das außerdem Wasser, Futterreste Einstreu enthalten kann.

Silagesickersäfte können bei der Lagerung von Gärfutter (auch Silage genannt) entstehen. Silagesickersaft besteht aus einem Gemisch von Haftwasser und Zellsaft und enthält Nähr- und Mineralstoffe in gelöster und suspensierter Form.

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bezeichnet das Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen), das Herstellen, Behandeln und Verwenden (HBV-Anlagen) sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung wassergefährdender Stoffe bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung). Nicht zur Beförderung, sondern zum Umgang zählen die Übernahme und Ablieferung; Ver- und Auspacken sowie Be- und Entladen.

Wasserschutzgebiete können u. a. festgesetzt werden, um Gewässer im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen. In den Wasserschutzgebieten können bestimmte Handlungen verboten werden. In der Regel gliedert sich ein Wasserschutzgebiet in folgende Schutzzonen, die von außen nach innen zunehmenden Nutzungsbeschränkungen unterliegen:

- Zone III Weitere Schutzzone
- Zone II Engere Schutzzone
- Zone I Fassungsgebiet

Die Ausdehnung der Schutzzonen III A und III B ist von der Fließzeit des Grundwassers in den jeweiligen Zonen abhängig. Die Fließzeit des Grundwassers vom äußeren Rand der Schutzzone bis zur Fassung soll folgende Zeit dauern:

- Zone III /III A – mindestens 500 Tage
- Zone III B – 2 500 – 3 500 Tage

Die Schutzzone soll vor langfristigen Verunreinigungen oder schwer abbaubaren Verschmutzungen, besonders vor radioaktiven und chemischen, schützen.

Freigesetztes Volumen ist die Menge des wassergefährdenden Stoffes ohne etwaige Beimengungen wie z. B. Löschwasser.

Wiedergewonnenes Volumen steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung oder wird einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Da für die Tabellen dieses Berichts i. d. R. größere Maßeinheiten gewählt wurden als von Berichtspflichtigen anzugeben waren, können zwischen den Gesamtzahlen und der Summe der Einzelzahlen Rundungsdifferenzen auftreten.

1. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 – 2019

Jahr Merkmal	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge	Davon	
			wiedergewonnene Menge	nicht wiedergewonnene Menge
	Anzahl	m ³		
2011				
Unfälle insgesamt	102	1 620	1 521	99
davon mit				
Mineralölprodukten	80	45	33	12
sonstigen Stoffen	22	1 575	1 488	87
2012				
Unfälle insgesamt	108	1 786	393	1 393
davon mit				
Mineralölprodukten	81	1 158	134	1 025
sonstigen Stoffen	27	627	259	368
2013				
Unfälle insgesamt	152	3 489	150	3 339
davon mit				
Mineralölprodukten	120	587	18	569
sonstigen Stoffen	32	2 902	132	2 770
2014				
Unfälle insgesamt	187	2 223	1 870	354
davon mit				
Mineralölprodukten	133	1 373	1 256	117
sonstigen Stoffen	54	850	613	237
2015				
Unfälle insgesamt	175	2 619	726	1 894
davon mit				
Mineralölprodukten	118	180	89	91
sonstigen Stoffen	57	2 439	636	1 803
2016				
Unfälle insgesamt	164	938	567	371
davon mit				
Mineralölprodukten	101	60	30	30
sonstigen Stoffen	63	878	536	342
2017				
Unfälle insgesamt	151	1 693	1 394	299
davon mit				
Mineralölprodukten	96	62	38	25
sonstigen Stoffen	55	1 630	1 356	274
2018				
Unfälle insgesamt	137	713	467	246
davon mit				
Mineralölprodukten	82	44	17	26
sonstigen Stoffen	55	669	450	219
2019				
Unfälle insgesamt	164	25 005	24 618	386
davon mit				
Mineralölprodukten	95	79	31	49
sonstigen Stoffen	69	24 925	24 588	338

2. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach betroffenen Gebieten

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon im										
		Wasserschutzgebiet					Heilquellen-schutz-gebiet	Überschwem-mungs-gebiet	Risiko-gebiet	sonstigen schutz-würdigen Gebiet	anderen Gebiet ¹⁾	
		zusammen	Zone I	Zone II	Zone III/IIIA	Zone IIIB						
Unfälle nach Wassergefährdungsklassen und Stoffmengen												
Unfälle insgesamt	Anzahl	164	10	3	1	3	3	–	1	1	2	150
Freigesetzte Stoffmenge insgesamt	m ³	25 005	5	0	0	1	3	–	0	0	0	25 000
davon												
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	24 618	1	0	0	1	0	–	0	–	–	24 617
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	386	3	0	0	1	3	–	0	–	–	383
davon mit												
Mineralölprodukten	Anzahl	95	10	3	1	3	3	–	1	1	2	81
freigesetzte Stoffmenge	m ³	79	5	0	0	1	3	–	0	0	0	74
davon												
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	31	1	0	0	1	0	–	0	–	–	29
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	49	3	0	0	1	3	–	0	–	–	45
sonstigen Stoffen	Anzahl	69	–	–	–	–	–	–	–	–	–	69
freigesetzte Stoffmenge	m ³	24 925	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24 925
davon												
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	24 588	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24 588
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	338	–	–	–	–	–	–	–	–	–	338
Unfälle mit Wassergefährdungsklasse 1	Anzahl	30	1	1	–	–	–	–	1	–	–	28
Freigesetzte Stoffmenge insgesamt	m ³	340	0	0	–	–	–	–	0	–	–	340
davon												
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	81	–	–	–	–	–	–	0	–	–	81
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	260	–	–	–	–	–	–	0	–	–	259
Unfälle mit Wassergefährdungsklasse 2	Anzahl	72	7	2	1	2	2	–	–	1	1	63
Freigesetzte Stoffmenge insgesamt	m ³	68	1	0	0	1	0	–	–	0	0	67
davon												
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	31	–	0	0	–	–	–	–	–	–	30
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	38	1	0	0	1	–	–	–	–	–	37
Unfälle mit Wassergefährdungsklasse 3	Anzahl	26	1	–	–	–	1	–	–	–	1	24
Freigesetzte Stoffmenge insgesamt	m ³	1527	3	–	–	–	3	–	–	–	0	1524
davon												
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	1 522	0	–	–	–	0	–	–	–	–	1 522
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	5	3	–	–	–	3	–	–	–	–	2
Allgemein wassergefährdend	Anzahl	12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
darunter JGS ²⁾	Anzahl	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Freigesetzte Stoffmenge insgesamt	m ³	23 033	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23 033
darunter JGS ²⁾	m ³	23 022	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23 022
Wiedergewonnene Stoffmenge insgesamt	m ³	22 950	–	–	–	–	–	–	–	–	–	22 950
darunter JGS ²⁾	m ³	22 940	–	–	–	–	–	–	–	–	–	22 940
Nicht wiedergewonnene Stoffmenge insgesamt	m ³	83	–	–	–	–	–	–	–	–	–	83
darunter JGS ²⁾	m ³	82	–	–	–	–	–	–	–	–	–	82
Einstufung "unbekannt"	Anzahl	24	1	–	–	1	–	–	–	–	–	23
Freigesetzte Stoffmenge insgesamt	m ³	36	0	–	–	0	–	–	–	–	–	36
davon												
wiedergewonnene Stoffmenge insgesamt	m ³	35	0	–	–	0	–	–	–	–	–	35
nicht wiedergewonnene Stoffmenge insgesamt	m ³	1	0	–	–	0	–	–	–	–	–	1

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe – 3) Mehrfachzählungen möglich

Noch: 2. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach betroffenen Gebieten

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon im										
		Wasserschutzgebiet					Heilquellen-schutz-gebiet	Überschwem-mungs-gebiet	Risiko-gebiet	sonstigen schutz-würdigen Gebiet	anderen Gebiet ¹⁾	
		zusammen	Zone I	Zone II	Zone III/IIIA	Zone IIIB						
Unfälle nach Art der Anlage												
Unfälle insgesamt	Anzahl	164	10	3	1	3	3	-	1	1	2	150
Lageranlagen zusammen	Anzahl	94	8	3	-	2	3	-	-	1	2	83
davon												
im gewerblichen Bereich	Anzahl	49	1	1	-	-	-	-	-	1	-	47
im nichtgewerblichen Bereich ¹⁾	Anzahl	45	7	2	-	2	3	-	-	-	2	36
Anlagen zum Abfüllen	Anzahl	6	1	-	1	-	-	-	-	-	-	5
Umschlaganlagen	Anzahl	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
HBV-Anlagen	Anzahl	36	1	-	-	1	-	-	1	-	-	34
Innerbetriebliche Beförderung zusammen	Anzahl	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
davon												
Rohr-/Verbindungsleitung	Anzahl	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
sonstige Transportmittel ¹⁾	Anzahl	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
Unfälle nach Unfallfolgen												
Unfälle insgesamt	Anzahl	164	10	3	1	3	3	-	1	1	2	150
und zwar												
mit Verunreinigung ³⁾												
einer versiegelten/befestigten Fläche	Anzahl	102	4	-	1	1	2	-	1	1	2	94
des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	Anzahl	74	8	3	-	3	2	-	-	1	2	63
eines Kanalnetzes und/oder Kläranlage	Anzahl	37	2	-	1	1	-	-	-	-	-	35
eines Oberflächengewässers	Anzahl	22	-	-	-	-	-	-	1	-	-	21
darunter mit Fischsterben	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
des Grundwassers	Anzahl	4	1	-	-	1	-	-	-	-	-	3
einer Wasserversorgung	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brand/Explosion	Anzahl	16	-	-	-	-	-	-	-	1	-	15
Sonstigen Unfallfolgen	Anzahl	8	1	1	-	-	-	-	-	-	-	7
Ungeklärten Unfallfolgen ¹⁾	Anzahl	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Unfälle nach getroffenen Sofortmaßnahmen												
Unfälle insgesamt	Anzahl	164	10	3	1	3	3	-	1	1	2	150
und zwar ³⁾												
abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	45	3	1	-	2	-	-	-	-	-	42
verhindern weiteren Auslaufens	Anzahl	101	8	3	1	2	2	-	1	1	1	90
verhindern weiteren Ausbreitens	Anzahl	90	7	3	1	3	-	-	1	1	1	80
umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	45	1	-	-	1	-	-	1	1	1	41
aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	77	8	1	1	3	3	-	1	1	2	65
einbringen von Sperren in Gewässern	Anzahl	18	1	-	-	1	-	-	1	-	-	16
beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	Anzahl	10	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9
löschen etwaiger Brände	Anzahl	16	-	-	-	-	-	-	-	1	-	15
Analyse des verunreinigten Materials	Anzahl	22	2	-	-	1	1	-	-	-	-	20
spülen von Kanälen	Anzahl	26	2	-	1	1	-	-	-	-	-	24
weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	56	4	1	-	2	1	-	1	-	-	51

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe – 3) Mehrfachzählungen möglich

3. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach Wassergefährdungsklassen

Merkmal	Unfälle ins- gesamt	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen								
		davon mit Wassergefährdungsklasse						davon mit		
		1	2	3	allgemein wasser- gefährdend		Einstufung „unbe- kannt“	Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen	
					zu- sammen	darunter JGS ²⁾				

Unfälle nach Stoffmengen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	30	72	26	12	9	24	95	69
Freigesetzte Stoffmenge	m ³	25 005	340	68	1 527	23 033	23 022	36	79	24 925
davon										
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³									
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	386	260	38	5	83	82	1	49	338

Unfälle nach Unfallursachen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	30	72	26	12	9	24	95	69
Material zusammen	Anzahl	38	4	21	8	2	2	3	27	11
davon										
Korrosion metallischer Anlageteile	Anzahl	8	–	4	3	–	–	1	4	4
Alterung von Anlageteilen aus sonstigen Werkstoffen	Anzahl	7	1	5	–	–	–	1	7	–
Versagen von Schutzeinrichtungen	Anzahl	11	1	6	2	1	1	1	8	3
sonstige Materialursachen	Anzahl	12	2	6	3	1	1	–	8	4
Verhalten	Anzahl	73	20	33	7	7	6	6	41	32
Sonstiges/ungeklärt ¹⁾	Anzahl	53	6	18	11	3	1	15	27	26

Unfälle nach Unfallfolgen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	30	72	26	12	9	24	95	69
und zwar										
mit Verunreinigung ³⁾										
einer versiegelten/befestigten Fläche des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	Anzahl	102	22	46	15	8	7	11	60	42
eines Kanalnetzes und/oder einer Kläranlage eines Oberflächengewässers	Anzahl	74	8	41	12	6	5	7	47	27
des Grundwassers	Anzahl	37	10	11	7	1	1	8	17	20
einer Wasserversorgung	Anzahl	22	3	7	3	4	3	5	10	12
Brand/Explosion	Anzahl	4	–	1	1	1	–	1	2	2
Sonstigen Unfallfolgen	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ungeklärten Unfallfolgen ¹⁾	Anzahl	16	2	4	2	1	–	7	5	11
	Anzahl	8	1	4	2	–	–	1	8	–
	Anzahl	2	–	–	–	–	–	2	–	2

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe – 3) Mehrfachzählungen möglich

Noch: 3. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach Wassergefährdungsklassen

Merkmal	Unfälle ins- gesamt	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen							
		davon mit Wassergefährdungsklasse						davon mit	
		1	2	3	allgemein wasser- gefährdend		Einstufung „unbe- kannt“	Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
					zu- sammen	darunter JGS ²⁾			

Unfälle nach getroffenen Sofortmaßnahmen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	30	72	26	12	9	24	95	69
und zwar ³⁾										
abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	Anzahl	45	7	24	4	6	6	4	24	21
verhindern weiteren Auslaufens	Anzahl	101	17	52	14	9	8	9	63	38
verhindern weiteren Ausbreitens	Anzahl	90	13	41	12	10	8	14	53	37
umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	45	8	21	4	6	6	6	23	22
aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	77	11	49	12	–	–	5	61	16
einbringen von Sperren in Gewässern	Anzahl	18	3	8	1	1	1	5	9	9
beseitigen von Brand- und Explosions- gefahren	Anzahl	10	3	1	2	1	–	3	1	9
löschen etwaiger Brände	Anzahl	16	2	4	2	1	–	7	5	11
Analyse des verunreinigten Materials	Anzahl	22	5	9	2	2	1	4	11	11
spülen von Kanälen	Anzahl	26	6	9	3	4	3	4	12	14
weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	56	12	19	10	5	3	10	31	25

Unfälle nach getroffenen Folgemaßnahmen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	30	72	26	12	9	24	95	69
Unfälle mit Folgemaßnahmen	Anzahl	133	17	68	22	8	7	18	87	46
und zwar ³⁾										
aufnehmen/ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	103	13	60	17	3	2	10	76	27
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	89	13	55	10	3	2	8	64	25
aufbereiten des verunreinigten Materials vor Ort	Anzahl	5	2	1	–	2	2	–	1	4
niederbringen von Grundwasser- beobachtungsrohren	Anzahl	3	1	1	–	1	–	–	1	2
anlegen von Schürfgruben	Anzahl	4	–	3	–	–	–	1	4	–
errichten von Brunnen zum abpumpen des Schadstoffes	Anzahl	1	–	–	1	–	–	–	–	1
weitere Folgemaßnahmen	Anzahl	35	6	15	4	4	4	6	18	17
Folgemaßnahmen unbekannt/nicht absehbar ¹⁾	Anzahl	7	–	1	2	1	1	3	3	4
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	Anzahl	31	13	4	4	4	2	6	8	23

Unfälle nach Art der Anlagen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	30	72	26	12	9	24	95	69
Lageranlagen zusammen	Anzahl	94	14	47	12	9	7	12	60	34
davon										
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	Anzahl	49	13	15	4	9	7	8	19	30
Lageranlagen im nichtgewerblichen Bereich ¹⁾	Anzahl	45	1	32	8	–	–	4	41	4
Anlagen zum Abfüllen	Anzahl	6	–	4	–	1	1	1	4	2
Umschlaganlagen	Anzahl	6	1	–	4	–	–	1	2	4
HBV-Anlagen	Anzahl	36	10	14	4	2	1	6	18	18
Innerbetriebliche Beförderung zusammen	Anzahl	22	5	7	6	–	–	4	11	11
davon										
Rohr-/Verbindungsleitung	Anzahl	7	2	2	3	–	–	–	3	4
sonstige Transportmittel ¹⁾	Anzahl	15	3	5	3	–	–	4	8	7

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe – 3) Mehrfachzählungen möglich

4. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach Art der Anlagen

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon bei									
		Lageranlagen				Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV-Anlagen	innerbetrieblicher Beförderung		
		zusammen	davon im		zusammen				Rohr- und Verbindungsleitung	sonstiges Transportmittel ¹⁾	
			gewerblichen Bereich	nicht-gewerblichen Bereich ¹⁾							

Unfälle nach Unfallursachen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	94	49	45	6	6	36	22	7	15
Material zusammen	Anzahl	38	21	11	10	1	1	12	3	2	1
davon											
Korrosion metallischer Anlageteile	Anzahl	8	4	2	2	–	–	3	1	1	–
Alterung von Anlageteilen aus sonstigen Werkstoffen	Anzahl	7	5	2	3	1	–	–	1	–	1
Versagen von Schutzeinrichtungen	Anzahl	11	7	4	3	–	–	4	–	–	–
sonstige Materialursachen	Anzahl	12	5	3	2	–	1	5	1	1	–
Verhalten	Anzahl	73	48	26	22	3	2	11	9	3	6
Sonstiges/ungeklärt ¹⁾	Anzahl	53	25	12	13	2	3	13	10	2	8

Unfälle nach Unfallfolgen und nicht wiedergewonnener Stoffmenge

Unfälle insgesamt	m ³	386	346	341	5	0	1	16	24	15	8
und zwar											
mit Verunreinigung ²⁾											
einer versiegelten/ befestigten Fläche	m ³	153	134	130	3	0	1	1	18	15	3
des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	m ³	147	129	124	5	–	0	1	17	15	2
eines Kanalnetzes und/ oder einer Kläranlage	m ³	9	7	7	0	0	1	1	0	0	0
eines Oberflächen-gewässers	m ³	103	83	83	0	–	–	14	6	–	6
des Grundwassers	m ³	2	2	1	1	–	–	–	–	–	–
einer Wasserversorgung	m ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brand/Explosion	m ³	151	151	151	0	–	–	–	–	–	–
Sonstigen Unfallfolgen	m ³	3	2	0	2	–	–	–	1	–	1
Ungeklärten Unfallfolgen ¹⁾	m ³	0	0	–	0	–	–	–	–	–	–

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Mehrfachzählungen möglich

Noch: 4. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2019 nach Art der Anlagen

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon bei									
		Lageranlagen				Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV-Anlagen	innerbetrieblicher Beförderung		
		zusammen	davon im		zusammen				Rohr- und Verbindungsleitung	sonstiges Transportmittel ¹⁾	
			gewerblichen Bereich	nicht-gewerblichen Bereich ¹⁾							

Unfälle nach getroffenen Sofortmaßnahmen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	94	49	45	6	6	36	22	7	15
und zwar ²⁾											
abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	Anzahl	45	28	21	7	2	2	9	4	1	3
verhindern weiteren Auslaufens	Anzahl	101	59	32	27	5	4	21	12	7	5
verhindern weiteren Ausbreitens	Anzahl	90	49	31	18	5	3	18	15	5	10
umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	45	29	17	12	3	1	6	6	3	3
aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	77	51	22	29	2	4	11	9	1	8
einbringen von Sperren in Gewässern	Anzahl	18	9	7	2	1	–	4	4	–	4
beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	Anzahl	10	8	7	1	–	–	2	–	–	–
löschen etwaiger Brände	Anzahl	16	12	9	3	–	–	4	–	–	–
Analyse des verunreinigten Materials	Anzahl	22	15	9	6	–	–	4	3	1	2
spülen von Kanälen	Anzahl	26	14	11	3	2	–	5	5	–	5
weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	56	32	20	12	2	3	11	8	2	6

Unfälle nach getroffenen Folgemaßnahmen

Unfälle insgesamt	Anzahl	164	94	49	45	6	6	36	22	7	15
Unfälle mit Folgemaßnahmen	Anzahl	133	83	40	43	3	4	26	17	5	12
und zwar ²⁾											
aufnehmen/ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	103	66	28	38	2	4	19	12	3	9
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	89	59	25	34	2	2	17	9	2	7
aufbereiten des verunreinigten Materials vor Ort	Anzahl	5	4	4	–	–	–	1	–	–	–
niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	Anzahl	3	2	2	–	–	–	–	1	1	–
anlegen von Schürfgruben	Anzahl	4	2	–	2	–	–	1	1	1	–
errichten von Brunnen zum abpumpen des Schadstoffes	Anzahl	1	–	–	–	–	–	–	1	1	–
weitere Folgemaßnahmen	Anzahl	35	25	17	8	1	–	5	4	3	1
Folgemaßnahmen unbekannt/nicht absehbar ¹⁾	Anzahl	7	3	1	2	–	–	2	2	–	2
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	Anzahl	31	11	9	2	3	2	10	5	2	3

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Mehrfachzählungen möglich

5. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 – 2019

Jahr Merkmal	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge	Davon	
			wiedergewonnene Menge	nicht wiedergewonnene Menge
	Anzahl	m ³		
2011				
Unfälle insgesamt	102	1 620	1 521	99
davon mit				
Mineralölprodukten	80	45	33	12
sonstigen Stoffen	22	1 575	1 488	87
2012				
Unfälle insgesamt	108	1 786	393	1 393
davon mit				
Mineralölprodukten	81	1 158	134	1 025
sonstigen Stoffen	27	627	259	368
2013				
Unfälle insgesamt	152	3 489	150	3 339
davon mit				
Mineralölprodukten	120	587	18	569
sonstigen Stoffen	32	2 902	132	2 770
2014				
Unfälle insgesamt	187	2 223	1 870	354
davon mit				
Mineralölprodukten	133	1 373	1 256	117
sonstigen Stoffen	54	850	613	237
2015				
Unfälle insgesamt	175	2 619	726	1 894
davon mit				
Mineralölprodukten	118	180	89	91
sonstigen Stoffen	57	2 439	636	1 803
2016				
Unfälle insgesamt	164	938	567	371
davon mit				
Mineralölprodukten	101	60	30	30
sonstigen Stoffen	63	878	536	342
2017				
Unfälle insgesamt	507	95	43	52
davon mit				
Mineralölprodukten	472	49	32	16
sonstigen Stoffen	35	46	11	36
2018				
Unfälle insgesamt	510	101	78	23
davon mit				
Mineralölprodukten	475	59	44	15
sonstigen Stoffen	35	42	34	8
2019				
Unfälle insgesamt	317	119	108	11
davon mit				
Mineralölprodukten	294	41	31	10
sonstigen Stoffen	23	78	77	1

6. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2019 nach betroffenen Gebieten

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon im									
		Wasserschutzgebiet					Heilquellen-schutz-gebiet	Überschwem-mungs-gebiet	Risiko-gebiet	sonstigen schutz-würdigen Gebiet	anderen Gebiet ¹⁾
		zu-sammen	Zone I	Zone II	Zone III/III A	Zone III B					
Unfälle nach Stoffarten											
Unfälle insgesamt	317	24	1	4	10	9	1	1	-	8	283
davon											
Unfälle mit Mineralölprodukten	294	22	1	4	9	8	-	1	-	8	263
Unfälle mit sonstigen Stoffen	23	2	-	-	1	1	1	-	-	-	20
Unfälle nach Wassergefährdungsklassen											
Unfälle insgesamt	317	24	1	4	10	9	1	1	-	8	283
davon											
mit Wassergefährdungsklasse 1	25	4	-	1	-	3	-	-	-	-	21
mit Wassergefährdungsklasse 2	187	14	-	1	8	5	-	1	-	7	165
mit Wassergefährdungsklasse 3	65	3	-	1	2	-	-	-	-	1	61
allgemein wassergefährdend	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
darunter JGS ²⁾	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Einstufung „unbekannt“	35	3	1	1	-	1	1	-	-	-	31
Unfälle nach Unfallfolgen											
Unfälle insgesamt	317	24	1	4	10	9	1	1	-	8	283
und zwar											
mit Verunreinigung ³⁾											
einer versiegelten/befestigten Fläche des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	214	18	1	3	7	7	1	-	-	2	193
eines Kanalnetzes und/oder Kläranlage	167	16	-	3	7	6	-	-	-	7	144
eines Oberflächengewässers	71	5	-	-	1	4	-	-	-	1	65
darunter mit Fischsterben	33	-	-	-	-	-	-	1	-	2	30
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
Brand/Explosion	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Sonstigen Unfallfolgen	17	1	-	-	1	-	-	-	-	-	16
Ungeklärten Unfallfolgen ¹⁾	30	2	-	1	-	1	-	-	-	-	28
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Unfälle nach getroffenen Sofortmaßnahmen											
Unfälle insgesamt	317	24	1	4	10	9	1	1	-	8	283
und zwar ³⁾											
abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	92	7	1	2	2	2	-	1	-	2	82
verhindern weiteren Auslaufens	150	11	-	3	4	4	1	1	-	5	132
verhindern weiteren Ausbreitens umpumpen, -laden in weitere Behälter	159	20	1	4	9	6	-	-	-	7	132
aufbringen von Bindemitteln	66	8	-	1	4	3	1	-	-	1	56
einbringen von Sperren in Gewässern	256	22	1	4	9	8	1	-	-	6	227
beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	39	1	-	-	-	1	-	-	-	1	37
löschen etwaiger Brände	12	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11
Analyse des verunreinigten Materials	17	1	-	-	1	-	-	-	-	-	16
spülen von Kanälen	20	3	-	1	2	-	-	-	-	1	16
weitere Sofortmaßnahmen	51	2	-	-	-	2	-	-	-	1	48
	116	7	-	1	4	2	-	-	-	3	106

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Jauche, Gülle, Silagesaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe – 3) Mehrfachzählungen möglich

7. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2019 nach Wassergefährdungsklassen

Merkmal	Unfälle insgesamt	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen							
		davon mit Wassergefährdungsklasse					davon mit		
		1	2	3	allgemein wassergefährdend	Einstufung „unbekannt“	Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen	
zusammen	darunter JGS ²⁾								
Unfälle nach Unfallursachen									
Unfälle insgesamt	317	25	187	65	5	3	35	294	23
Material zusammen	59	14	22	14	1	–	8	53	6
davon									
Mängel an Behälter/Verpackung	6	–	3	1	–	–	2	4	2
Mängel an Armaturen	2	1	1	–	–	–	–	1	1
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	25	9	11	2	–	–	3	24	1
sonstige Materialursachen	26	4	7	11	1	–	3	24	2
Verhalten	143	9	109	16	–	–	9	137	6
Sonstiges	63	1	34	15	2	2	11	57	6
Ungeklärt ¹⁾	52	1	22	20	2	1	7	47	5
Unfälle nach Unfallfolgen									
Unfälle insgesamt	317	25	187	65	5	3	35	294	23
und zwar									
mit Verunreinigung ³⁾									
einer versiegelten/befestigten Fläche des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	214	16	114	56	2	1	26	202	12
eines Kanalnetzes und/oder Kläranlage eines Oberflächengewässers	167	14	116	20	4	2	13	155	12
darunter mit Fischsterben des Grundwassers	71	5	53	5	–	–	8	65	6
einer Wasserversorgung	33	3	24	4	–	–	2	32	1
Brand/Explosion	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstigen Unfallfolgen	9	–	8	–	–	–	1	9	–
Ungeklärten Unfallfolgen ¹⁾	1	1	–	–	–	–	–	1	–
	17	1	11	2	1	–	2	13	4
	30	1	18	7	–	–	4	29	1
	2	–	2	–	–	–	–	2	–
Unfälle nach getroffenen Sofortmaßnahmen									
Unfälle insgesamt	317	25	187	65	5	3	35	294	23
und zwar ³⁾									
abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	92	12	67	7	–	–	6	89	3
verhindern weiteren Auslaufens	150	16	98	17	2	1	17	138	12
verhindern weiteren Ausbreitens	159	15	105	12	3	2	24	147	12
umpumpen, -laden in weitere Behälter	66	8	48	2	1	1	7	60	6
aufbringen von Bindemitteln	256	18	152	59	1	–	26	245	11
einbringen von Sperren in Gewässern	39	4	28	5	1	1	1	37	2
beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	12	–	9	1	–	–	2	11	1
löschen etwaiger Brände	17	1	11	2	1	–	2	13	4
Analyse des verunreinigten Materials	20	2	15	1	–	–	2	18	2
spülen von Kanälen	51	6	37	6	–	–	2	47	4
weitere Sofortmaßnahmen	116	7	81	14	2	2	12	108	8
Unfälle nach getroffenen Folgemaßnahmen									
Unfälle insgesamt	317	25	187	65	5	3	35	294	23
Unfälle mit Folgemaßnahmen	289	23	170	62	3	2	31	271	18
und zwar ³⁾									
aufnehmen/ausheben verunreinigten Materials	262	22	155	60	3	2	22	246	16
Abfuhr verunreinigten Materials	199	21	129	26	3	2	20	184	15
aufbereiten des verunreinigten Materials vor Ort	7	1	4	1	–	–	1	6	1
niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	–	–	–	–	–	–	–	–	–
anlegen von Schürfruben	–	–	–	–	–	–	–	–	–
errichten von Brunnen zum abpumpen des Schadstoffes	–	–	–	–	–	–	–	–	–
weitere Folgemaßnahmen	52	7	30	4	1	1	10	46	6
Folgemaßnahmen unbekannt/nicht absehbar ¹⁾	5	–	3	1	–	–	1	5	–
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	28	2	17	3	2	1	4	23	5
Unfälle nach Beförderungsmittel									
Unfälle insgesamt	317	25	187	65	5	3	35	294	23
davon									
Straßenfahrzeuge	308	24	180	65	4	3	35	286	22
Eisenbahnwagen	3	–	2	–	1	–	–	2	1
Schiffe	5	1	4	–	–	–	–	5	–
Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Luftfahrzeuge	1	–	1	–	–	–	–	1	–
ohne Angabe zum Beförderungsmittel	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Jauche, Gülle, Silagesaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe – 3) Mehrfachzählungen möglich

8. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2019 nach Art des Beförderungsmittels

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon					
		Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	ohne Angabe zum Beförderungsmittel
Unfälle nach Unfallursache							
Unfälle insgesamt	317	308	3	5	–	1	–
Material zusammen	59	58	1	–	–	–	–
davon							
Mängel an Behälter/Verpackung	6	6	–	–	–	–	–
Mängel an Armaturen	2	2	–	–	–	–	–
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	25	25	–	–	–	–	–
sonstige Materialursachen	26	25	1	–	–	–	–
Verhalten	143	137	2	3	–	1	–
Sonstiges	63	63	–	–	–	–	–
Ungeklärt ¹⁾	52	50	–	2	–	–	–
Unfälle nach Unfallfolgen							
Unfälle insgesamt	317	308	3	5	–	1	–
und zwar							
mit Verunreinigung ²⁾							
einer versiegelten/befestigten Fläche	214	213	–	–	–	1	–
des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	167	163	3	–	–	1	–
eines Kanalnetzes und/oder Kläranlage	71	71	–	–	–	–	–
eines Oberflächengewässers	33	28	–	5	–	–	–
darunter mit Fischsterben	–	–	–	–	–	–	–
des Grundwassers	9	9	–	–	–	–	–
einer Wasserversorgung	1	1	–	–	–	–	–
Brand/Explosion	17	16	–	–	–	1	–
Sonstigen Unfallfolgen	30	29	–	1	–	–	–
Ungeklärten Unfallfolgen ¹⁾	2	2	–	–	–	–	–
Unfälle nach getroffenen Sofortmaßnahmen							
Unfälle insgesamt	317	308	3	5	–	1	–
und zwar ²⁾							
abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	92	90	–	2	–	–	–
verhindern weiteren Auslaufens	150	145	3	2	–	–	–
verhindern weiteren Ausbreitens	159	157	1	1	–	–	–
umpumpen, -laden in weitere Behälter	66	64	–	2	–	–	–
aufbringen von Bindemitteln	256	253	1	1	–	1	–
einbringen von Sperren in Gewässern	39	35	–	4	–	–	–
beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	12	12	–	–	–	–	–
löschen etwaiger Brände	17	16	–	–	–	1	–
Analyse des verunreinigten Materials	20	20	–	–	–	–	–
spülen von Kanälen	51	51	–	–	–	–	–
weitere Sofortmaßnahmen	116	112	1	3	–	–	–
Unfälle nach getroffenen Folgemaßnahmen							
Unfälle insgesamt	317	308	3	5	–	1	–
Unfälle mit Folgemaßnahmen	289	282	2	4	–	1	–
und zwar ²⁾							
aufnehmen/ausheben verunreinigten Materials	262	255	2	4	–	1	–
Abfuhr verunreinigten Materials	199	194	1	3	–	1	–
aufbereiten des verunreinigten Materials vor Ort	7	7	–	–	–	–	–
niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	–	–	–	–	–	–	–
anlegen von Schürfgruben	–	–	–	–	–	–	–
errichten von Brunnen zum abpumpen des Schadstoffes	–	–	–	–	–	–	–
weitere Folgemaßnahmen	52	50	–	2	–	–	–
Folgemaßnahmen unbekannt/nicht absehbar ¹⁾	5	5	–	–	–	–	–
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	28	26	1	1	–	–	–
Unfälle nach Art der Umschließung							
Unfälle insgesamt	317	308	3	5	–	1	–
und zwar ²⁾							
Tankcontainer	6	6	–	–	–	–	–
Tank/Mehrkammertank	24	23	–	1	–	–	–
Gefäßbatterie	2	2	–	–	–	–	–
Gebinde	6	6	–	–	–	–	–
Betriebsstofftank	230	224	2	3	–	1	–
andere Behälter ¹⁾	58	56	1	1	–	–	–

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Mehrfachzählungen möglich

9. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2019 nach Art der beschädigten Umschließung und des Beförderungsmittels

Merkmal	Unfälle insgesamt	Beschädigte Umschließung ¹⁾					
		Tank-container	Tank/Mehr-kammertank	Gefäß-batterie	Gebinde	Betriebs-stofftank	andere Behälter ²⁾
Beförderungsmittel insgesamt	317	6	24	2	6	230	58
davon							
Straßenfahrzeuge zusammen	308	6	23	2	6	224	56
davon							
Tankfahrzeug einschl. Silofahrzeuge	18	4	2	1	–	5	6
Fahrzeuge mit Aufsetztank	11	1	1	–	1	6	2
andere Fahrzeuge ³⁾	279	1	20	1	5	213	48
Eisenbahnwagen zusammen	3	–	–	–	–	2	1
davon							
Eisenbahnkessel-/silowagen	–	–	–	–	–	–	–
andere Eisenbahnwagen	3	–	–	–	–	2	1
Schiffe zusammen	5	–	1	–	–	3	1
davon							
Binnenschiffe	5	–	1	–	–	3	1
davon							
Tankschiffe	1	–	1	–	–	–	–
andere Schiffe	4	–	–	–	–	3	1
Seeschiffe	–	–	–	–	–	–	–
Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–
Luftfahrzeuge	1	–	–	–	–	1	–
Ohne Angabe zum Beförderungsmittel	–	–	–	–	–	–	–

1) Mehrfachzählung – 2) einschl. „ohne Angabe“ – 3) einschl. Bau-, Bergwerks-, Land- und Forstwirtschaftsmaschinen

Veröffentlichungen aus dem Fachbereich Umwelt

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Nordrhein-Westfalen – Teil 1: Wasserversorgung

Inhalt: Der Statistische Bericht der alle drei Jahre veröffentlicht wird, enthält Daten über die Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung und Wasserabgabe an Letztverbraucher sowie nach Größenklassen des Wasseraufkommens. Ferner werden Zahlen über die Wassergewinnungsanlagen der öffentlichen Wasserversorgung nach Wasserarten und- mengen dargestellt.

Artikelnummer: Q103

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Nordrhein-Westfalen – Teil 2: Abwasserentsorgung

Inhalt: Der Statistische Bericht der alle drei Jahre veröffentlicht wird, enthält Daten über die Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung und -behandlungsanlagen sowie der öffentlichen Sammelkanalisation und öffentlichen Kläranlagen.

Artikelnummer: Q113

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden im Verarbeitenden Gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Statistische Bericht veröffentlicht u. a. Zahlenmaterial über Wasseraufkommen und -verwendung, Abwasserentsorgung und -behandlung sowie Schlammbehandlung und -entsorgung in Betrieben von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, Kartogramme veranschaulichen das Verhältnis von Wassergesamtnutzung zur betrieblichen Wasserverwendung.

Artikelnummer: Q123

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Veröffentlicht werden Daten über Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen nach Stoffmenge und -art, Unfallfolgen und Sofort- und Folgemaßnahmen, Wassergefährdungsklassen.

Artikelnummer: Q133

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Stephan Knoll unter Telefon-Nummer: 0211 9449-2889

Daten zur Abfallwirtschaft Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Statistische Bericht liefert Zahlenmaterial über die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten bzw. beseitigten Abfälle, über Kompostierungsanlagen und die Verwertung von Abfällen, Betriebe mit Entsorgungsanlagen, anstehende Abfallmengen und deren Verbleib. Ferner werden Daten über besonders überwachungsbedürftige Abfälle dargestellt.

Artikelnummer: Q253

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Uwe Flocken und Harald Lörks unter Telefon-Nummer: 0211 9449-3923 bzw. 0211 9449-2923

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe und der Ver- und Entsorgung

Inhalt: Dargestellt werden die Investitionen sowie die Aufwendungen neu gemieteter Sachanlagen der Betriebe und Unternehmen für den Umweltschutz veranschaulicht durch Grafiken und Karten.

Artikelnummer: Q313

Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Information über gelieferte Waren, erbrachte Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz.

Artikelnummer: Q323

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Stephan Knoll unter Telefon-Nummer: 0211 9449-2889